

Vier junge Diakone für Portugal ordiniert

Portugal. Fünf Tage, drei Inseln, vier Gottesdienste – Bezirksapostel Rainer Storck absolvierte Mitte April 2018 eine eng getaktete Reise auf die Azoren. Die Inselgruppe im Atlantik, 1.369 Kilometer westlich vom europäischen Festland, gehört zu Portugal. Sechs neuapostolische Gemeinden gibt es dort.

Erste Station der Portugalreise von Bezirksapostel Rainer Storck war die Insel Faial. Zuvor war er von Frankfurt über Lissabon und die Insel São Miguel angereist – mit jeweils längeren Aufenthalten an den Flughäfen. Begleitet wurde der Bezirksapostel vom für Portugal zuständigen Apostel Manuel Luiz und Bischof Dimitrios Diniz, Leiter der Auslandsabteilung in der Kirchenverwaltung.

Gottesdienst auf den Inseln Faial und Terceira

Bereits am ersten Abend, Donnerstag, den 12. April 2018, feierte der Bezirksapostel auf der Insel mit 30 Teilnehmern einen Gottesdienst in der Gemeinde Horta (Bezirk Ilhas). Seine Predigt wurde hier und in den folgenden Gottesdiensten Satz für Satz am Altar ins Portugiesische übersetzt.

Am nächsten Morgen ging es weiter auf die Insel Terceira. Dort kamen abends in der Gemeinde Angra do Heroísmo 60 Gläubige zum Gottesdienst zusammen. Bezirksapostel Storck ordinierte zwei Diakone für die Gemeinde und einen Diakon für Ponta Delagada, einen 16-Jährigen und zwei 19-Jährige.

Seelsorge und Wortgottesdienste

In der Ansprache ging der Bezirksapostel auf das neue Amtsverständnis ein. „Als Diakone seid ihr weit mehr als Türhüter: Ihr seid Seelsorger für die anvertrauten Glaubensgeschwister“, betonte er. Weiter erinnerte er an die ersten Diakone der Urkirche, die bei der Auswahl die Kriterien „Guter Ruf, Weisheit und Gottesfurcht“ erfüllen sollten.

Bei der Ordination vermittelte der Bezirksapostel ausdrücklich auch die Amtsvollmacht, Wortgottesdienste durchzuführen – mit trinitarischem Eingang und Schlusssegen. Dies erläuterte er der Gemeinde im Anschluss an den Gottesdienst noch mal ausführlicher.

Weiter auf die Blumeninsel Madeira

Am frühen Samstagmorgen ging die Reise per Flugzeug weiter über Ponta Delgada auf die Insel Madeira, die zwischen den Kanaren und Azoren im Atlantischen Ozean liegt. Hier feierte der Bezirksapostel um 18 Uhr einen Gottesdienst in der Gemeinde Machico im Osten der Insel. Die Kirche unterhält hier ein großes Kirchengebäude. Die Gemeinde wird auch von vielen Touristen besucht.

50 Gläubige erwarteten den Bezirksapostel, der Apostel Manuel Luiz und Bischof Dimitrios Diniz zu Predigtbeiträgen an den Altar rief.

Vierter Gottesdienst auf dem Festland

Den vierten und letzten Gottesdienst der Reise feierte der Bezirksapostel am Sonntag, den 15. April 2018 in Porto. Bereits am Samstagabend war er zurück nach Lissabon geflogen und morgens mit dem Auto weiter nach Porto gefahren.

Die Gemeinde Porto freute sich sehr auf den Besuch des Bezirksapostels. 112 Teilnehmer hatten sich in der großen Kirche des Bezirks Norte versammelt. Im Gottesdienst spende der Bezirksapostel auch das Heilige Abendmahl für Entschlafene. Auch hier ordinierte er einen jungen Diakon für die Gemeinde, dem er den Rat des Propheten Eli, an Samuel gerichtet, mitgab: immer „Herr, hier bin ich!“ zu sagen (vgl. Samuel 3).

Gesellschafterversammlung der kirchlichen Schule

Die Reise endete mit abschließenden Besprechungen in Lissabon. Unter anderem fand dabei eine Gesellschafterversammlung der dort beheimateten neuapostolischen Schule statt. Am Montagabend reiste Bezirksapostel Storck dann zurück nach Deutschland.

20. April 2018

Text: Frank Schuldt

Fotos: Hermann Bethke













IGREJA NOVA APOSTOLICA































